

Bei der heil. Messe.

Melodie No. XXV.



Zum reinsten Opfer ruft die Pflicht, Von welchem Ma la chi as spricht, Daß solches hier auf Erden, Dem




höchsten Herrn zum Lob und Dank, Vom Aufgang bis zum Niedergang Stets dar gebracht soll werden. Betet,




Tretet Zum Al tare Wo das wahre Lam zu finden, Wel ches trägt der Menschen Sünden.

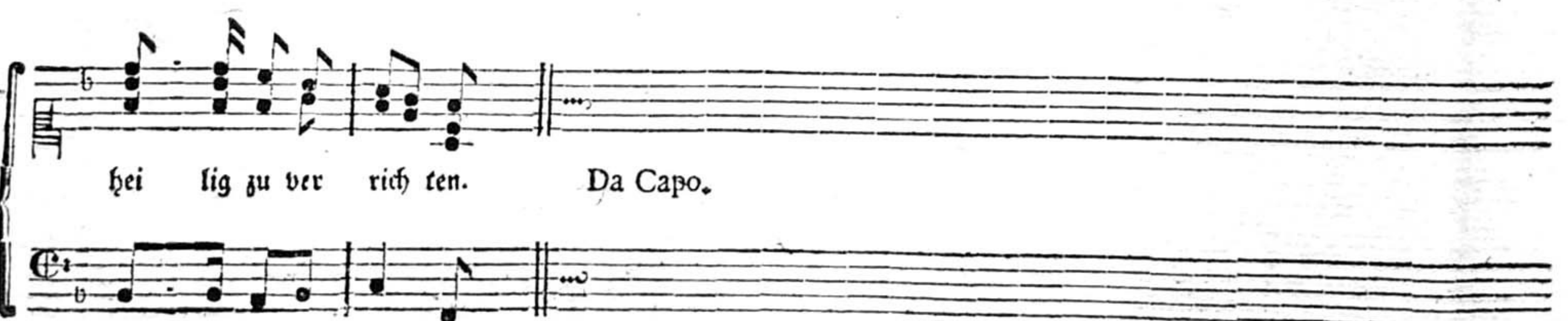
Melodie No. XXVI,



Vor bei nem Throne wer fen wir Uns höchster Herr! da nieder, Und sin gen voller Ehrfurcht dir Zum



Lo be die se Lieder, Wir thun, was bei dem A bendmahl Der Heiland that, der da be fahl, Es



hei lig zu ver rich ten. Da Capo.

Melodie No. XXVII.



Eh re sey Gott in der Hö he, Und das Friedens band be ste he Bei den Menschen



hier auf Er den! An ge be tet sollst du wer den Vater! auf dem Himmels



thron, und dein ein ge bor ner Sohn. Da Capo.



Melodie No. XXVIII.

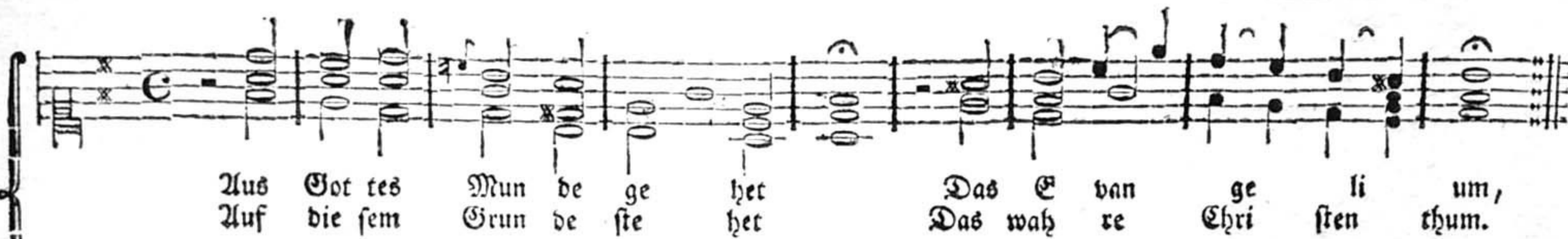


Gott, der höchste Herr allein, Soll ge eh ret werden; So wird bei den Frommen seyn Fried und Ruh auf



Erden. Für und für Preisen wir Dich o Himmels König! Doch noch viel zu we nig.

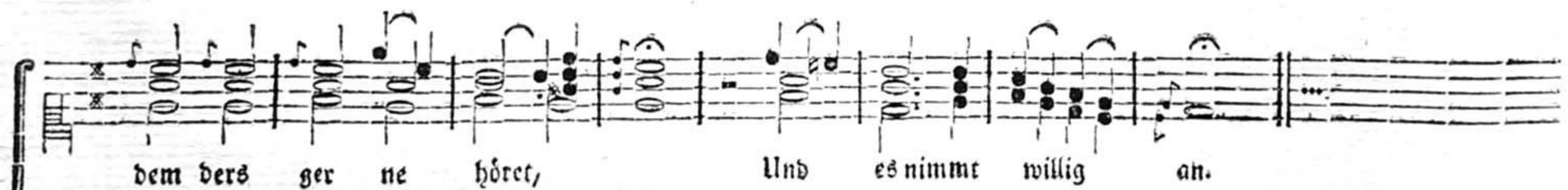
Melodie No. XXIX.



Aus Gottes Munde ge-
Auf die sem Grun- de ste-
het
Das E- van- ge- li- um,
Das wah- re Chri- sten- thum.



Gott sel- ber hat's ge- leh- ret,
Der nicht be- tra- gen kann, Wohl



dem bers- ger- ne- ho- ret,
Und es- nimmt- willig- an.



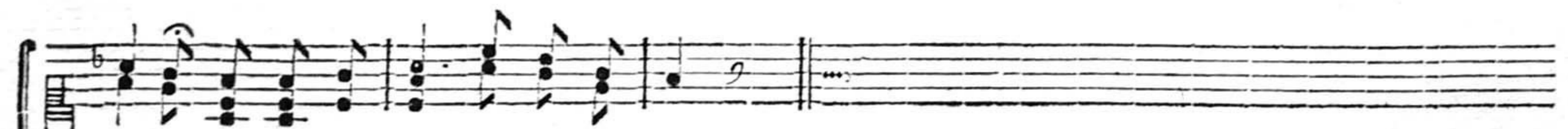
Melodie No. XXX.



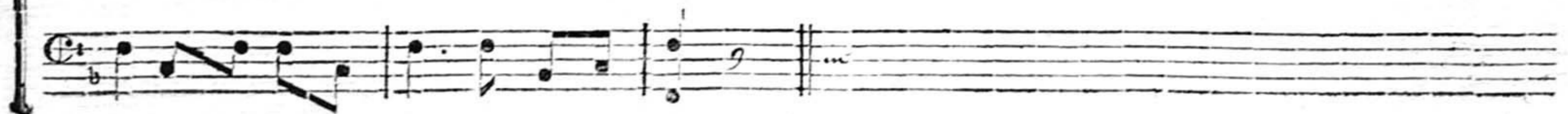
Die ihr zum Himmel sendet Ehren, O Christen! öffnet eure Ohren, Und hört das



Evangelium, So Jesus selbst geöffnet, Auf die Jesumet, dies be



wahret, In die sucht euren Ruhm.



Melodie No. XXXI.

Wir glauben, daß durch seine Macht, Und durch sein Wort: es werde! Gott Vater hat her vor ges

bracht Den Himmel und die Er de. Wir glauben auch an Jesum Christ, Der Mensch für uns geworden ist.

Da Capo.

Melodie No. XXXII.

Herr! dei ne Maje stät Ber lan gen wir zu eh ren; Ach nei ge dich zu hö ren der

Gläu bi gen Gebet! Ber wirf dies Opfer nicht, Wir hal ten es für Pflicht, Daß man es dir zur Ehre Durchs

Priesters Hand ver, richt. Da Capo.

Melodie No. XXXIII.

Nicht der Rinder, nicht der Schafe Und auch nicht der Widder Blut, Tilget unsrer Sünden Strafe, Nichts von

die sem ist uns gut. Jesu Fleisch und Blut allein Soll der Christen Opfer seyn. Da Capo.

Melodie No. XXXIV.

Lamm! das du hast ge tragen Die Sün den die ser Welt, Ach! laß mich nicht ver

jagen Bei des Ge wissens Ma gen, Wenn Satan Ne ge stellt.

Herr! du wollest gnädig denken An die Seelen in der Pein, Ihnen auch die

Ruhe schenken; Führe sie zur Freude ein, Laß sie doch nicht länger weinen, Zeige

bald dein An gesicht, Und laß ih nen gnädig scheinen das er wünschte Himmels licht.

O Tag der Angst und Schrecken, Bei Kummer niß und Noth Auf Erden wird er wecken, O Tag, der

Unglück droht! Wenn auf dem Volkenthron, des wahren Gottes Sohn, den Menschen wird be stim men, Die

Straf und auch den Lohn.

Melodie No. XXXVII.

Herr Je su Christ! Mein Gott du bist, Mein Hei land, den ich eh re; Meine

Seufzer gehn zu dir, Gnädig sie er hö re.

Da Capo.

Melodie No. XXXVIII.

Heilig, Heilig, Heilig nennen, Unfre Zungen dich, o Gott! Erd und Himmel muß be
kennen, Daß der Herr Gott Sa ba oth Sie mit Ma je stät er füllt, Ganz ist er mit Glanz umhüllt: Preis ihn,
was auf Erden lebet, Und auch was in Lüf ten schwebet. Da Capo.

Melodie No. XXXIX.

Von dem Himmel ab ge stiegen, Willst du auf dem Alt ar liegen, O du wah res Lebens

Brod! Wo du wun der ba rer Weise, Uns ge worden bist zur Speise, Und be wahrst vom ew' gen

Lob. Da Capo.

Melodie No. XL.

D Jesu! reines Gotteslamm! Der du der Menschen Sünden Getil get hast am

Kreuzestamm, Laß Trost und Ruhe finden Die Seelen welche grosse Pein In ihrem Kerker

leiden, Sie wollen näher bey dir seyn, Und sich im Him mel weiden. Da Capo.

Melodie No. XLI.



Herr! wir bitten für die Glieder, Die von uns ge schei den sind, Für die Aeltern, Schwestern,




Brüder, Und der Va ter für sein Kind, Die noch seuf zen in der Pein, Die um Hil fe Kläg lich




schreyen, Die mit tau send bitteren Thränen Sich nach Sions Ruhe sehnen. Da Capo.

Melodie No. XLII



Grosser Gott, wir lo ben dich, Herr wir prei sen deine Stärke: Vor dir neigt die Er de sich,



Und be wun dert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, So bleibst du in Ewig keit.

Melodie No. XLIV.

D Herr laß all zeit deine Gü te An deinem Knechte sichtbar sehn; Und ma che mein verderbt Ge

mü the Vom Stolz und allem Hochmuthy rein: Daß ich mich ei tel nie ver messe; Wenn ich ein

lobb lich Werk ge than; Auch deiner Gnade nicht ver gesse: Denn die se treibt zum Guten an.

Da Capo.

Melodie No. XLV.

Dein Wille Herr! soll al le zeit Mir ei ne Nicht schnur seyn, Ich bin zu allem

stets bereit, Und ge be mich dar ein.

Da Capo.

Melodie No. XLVI.

Be herrscher Himmels und der Erde, Un end li cher Herr Sa ba oth, Ge beugt von

The first system of music consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in G major (one flat) and 3/4 time, starting with a treble clef and a piano (p) dynamic marking. The lower staff is a vocal line in the same key and time, starting with a soprano clef. The lyrics are written below the vocal staff.

sünd li cher Beschwerde Ruf ich zu dir in mei ner Noth, In wahrer Demuth

The second system continues the musical piece. It features the same piano accompaniment and vocal line as the first system. The lyrics continue across the two staves.

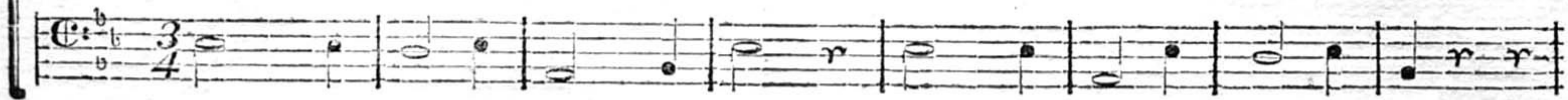
bitt ich dich, Mein Gott er barm dich ü ber mich. Da Capo.

The third system concludes the piece. It includes the piano accompaniment and vocal line. The lyrics end with "Da Capo." indicating a repeat of the beginning of the piece.

Melodie No. XLVII.



Mein Gott! ich muß ohn mein Ver schulden, Dem Lei den aus ge se het seyn,



Welch Unrecht muß ich doch er dul den, Das macht mir manche Seelen pein, In Thränen



schwimmt vor die lem Schmerz Mein ohne dem be klemm tes Herz.



Adagio.



O Gott segne die heiligen Lehren, Die des Katecheten Mund
Deinen Kindern machen kund, Uns zum Heil und dir zu Ehren. Präge sie durch deinen Geist



Tief ins Herz, daß wir im Leben Stets zu handeln uns bestreben, wie es dein Gebot uns heißt.

